

Argu¹, Festung im *Cucin*-Lande. MINGLIYANGS Heeresabteilung rückte von *Langgu* vor, bemächtigte sich des Bergrückens unterhalb des *Žisman*-Berges, sowie der Orte *Namdi* und *Se tiyei an*, drang dann von neuem oberhalb von *Žisman* nach *Giyaso* durch und nahm *A.* in Besitz I, 19/20.

Ayang, Ort am Flußufer gegenüber dem *Gargin*-Berge 19, 9b.

Babu², Ort zwischen *Argu* und *Gara'i*, unweit *Langgu* und *Dusung* I, 20a.

Badu, eine Schanze vor dem Ausgang des *Gunggarla*-Passes 51, 11a.

Bajagu, Ort im *Cucin*-Lande 2, 47b.

Bajan, Ort (Berg?) bei *Le'uwei* im *Cucin*-Lande I, 16b.

Bal, Ort im *Gebšiza*-Lande 1, 42b.

Bala, Burg bei *Biyesman* 31, 41b.

Balangla, von *Ch'eng-tu* über 800 *Li*, im *Wasse*-Land 6, 20a; (der Paßweg) ist steil und eng . . . Von dem westlich des *B.* gelegenen *Ži rung zung* bis nach *Damba zung* führen alle Wege durch. Es ist ein äußerst wichtiger Platz. Wenn man *Ži rung zung* und *Damba zung* nicht nehmen kann, muß man unbedingt nach *B.* eine größere Truppenabteilung legen. Man muß auch verhüten, daß die Feinde durch eine Umgehung (des *B.*-Passes) die Verbindung nach *Biwangla* und *Dermi*, sowie den innerhalb von *B.* (d. h. nach China zu) gelegenen Orten, dem Berge *Deng žang*, *San sen geo*, dem Passe *O-lung-kuan* und der Brücke *Gen da kiyoo* unterbrechen 16, 43^a ff.

Balang so, ein Ort des *Cosgiyab*-Landes, der damals vom *Zanla*-Stamm besetzt war 41, 30^a; 42, 8^a.

Bang giya, ein Berg am Großen Goldstrom? Es heißt in einem Bericht des Generals *AGŌI* vom Tage *ting-sze XI*. Monats 1771: eine Abteilung rückte auf dem Grat des *B.*-Berges vor, eine andere marschierte am Rande des Bergstromes entlang, stieg dann hinauf auf die Höhe des *B.*-Berges, überschritt ihn hinter den Feinden herkommend, worauf sich beide Abteilungen vereinigten und nun im Kampfe die auf dem Rücken des *B.*-Berges befindliche Steinburg und den großen Turm und alle dort vorhandenen Steinbefestigungen eroberten. Eine andere Abteilung ging am Ufer des Stromes entlang vor. Während sie um den Lamatempel *Z'erdan sem* kämpfte, griff die Abteilung, die den *B.*-Berg erobert hatte, in der Richtung nach abwärts umfassend an . . . und eroberten den Lamatempel von *Z'erdan sem*. Die erste Abteilung ging dann weiter auf den *Gunggar*-Berg zu 43, 19^b ff.

Bangko³ Die Natur des südlich von *Gargin* gelegenen Ostberges, seines Rückens, ist außerordentlich schmal und steil. Unten fällt er nach dem großen Strome ab. Abhänge und Felsen ragen steil in die Höhe. Wege fehlen völlig. In einem Tale vor der früher eroberten Steinschanze sind mehrere Türme und Schanzen gebaut. Der Name dieses Ortes heißt *B.* 19, 7^a. Eine Erwähnung 67, 24^a.

Bawang⁴, Name eines Stammes und Landes am Großen Goldstrom, oberhalb von *Rumi janggu*. Erwähnungen 19, 41^b; 25, 41; 29, 62^b; 48, 11^b.

Begar giyok, Feste 120 *Li* nordwestlich von *Meino*. Es heißt an einer Stelle 44, 28^b, der Stammeshauptling *SENGGE SANG* wolle sich, wenn er *Meino* nicht halten könne, nach *B. g.* zurückziehen. Von *Meino* führt ein Weg über *B. g.* nach *Buranggo zung* 45, 43^b.

¹ Vgl. S. 76 *A-rh-ku* u. Pl. II, II.

² Als Berg *Baburi* vgl. Pl. IV, 15.

³ Vgl. S. 82 oben.

⁴ Vgl. Pl. I, 1 u. 2; II, 1.

12. IX, 4.